

International Security Academy, Dortmund
 Geschäftsstelle Pilgerweg 8
 45525 Hattingen
www.isaev.de info@isaev.de
 Tel.: 0 23 24 / 392 7 923 oder 0 23 24 / 2 63 27
 Fax: 0 23 24 / 20 25 49

Weitere Informationen über die gesamte **SOMMER - AKADEMIE** und den Weiterbildungsstudiengang „Zertifizierter Fachplaner und Sachverständiger Brandschutz“ haben wir auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Nachfolgend eine **Terminübersicht**, auch zur Anforderung von Informationen über Fax nutzbar.

	Hochschule	Esslingen	Bochum
△ „Nicht ohne!“		11.+12.06.	16.+17.07.
△ „BMA retten Leben“		18.+19.06.	25.+26.06.
△ „Wasser marsch!“		25.+26.06.	18.+19.06.
△ „Rette sich, wer kann“		02.+03.07.	09.+10.07.
△ „Rauchfreie Zone“		16.+17.07.	23.+24.07.
△ „Video = ich sehe“		23.+24.07.	30.+31.07.
△ „Im Mittelpunkt: Die Tür“		30.+31.07.	02.+03.07.

Absender:

Name

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Partner der **SOMMER - AKADEMIE**

Der Stoff **Gebäudetechnischer Brandschutz** wird fachgerecht umgesetzt durch Kooperationen mit führenden Fachinstitutionen, Universitäten / Fachhochschulen und Herstellern.



SIEMENS

Siemens AG
 Industry Sector
 Building Technologies Division



Kommunikations- und Sicherheitssysteme



SOMMER - AKADEMIE

11.06. – 31.07.2010

Gebäudetechnischer Brandschutz

für Architekten, Ingenieure, Fachplaner und Verantwortliche im vorbeugenden Brandschutz

Ein Programm der ISA International Security Academy e.V. Dortmund im Rahmen des Weiterbildungsstudienganges „Zertifizierter Fachplaner und Sachverständiger Brandschutz“ in Kooperation mit den Hochschulen:

Hochschule Bochum
 Bochum University
 of Applied Sciences



Hochschule Esslingen
 University of Applied Sciences

Die Bedeutung des Gebäudetechnischen Brandschutzes

Aus Sicht von Prof. Dr. Erwin Knublauch: (Hochschule Bochum)

„Wenn die Regelanforderungen des baulichen Brandschutzes in der Landesbauordnung nicht ausreichen oder nicht ausführbar sind, dann verbleibt dem Planer ein zielführender gebäudetechnischer Brandschutz mit seinen vielfältigen Möglichkeiten. So werden viele Gebäude besonderer Art oder Nutzung, besonders alle großen Sonderbauten, überhaupt erst genehmigungsfähig.“

Aus Sicht von Prof. Dr. Karl-Josef Albers: (Hochschule Esslingen)

„Die Rauchfreihaltung im Gebäude ist das wesentliche Element, um das in der LBO verankerte Schutzziel ‚Rettung von Menschen und Tieren‘ zu ermöglichen.“

Aus Sicht von Dr. Urban Brauer:

(BHE Bundesverband der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen)

„Es wäre sehr zu begrüßen, wenn unsere Gesprächspartner, d.h. Fachplaner und Verantwortliche für den Brandschutz im Unternehmen auch Fachkenntnisse über den gebäudetechnischen Brandschutz hätten. Die in den Systemen enthaltenen technischen Möglichkeiten könnten so wesentlich besser für die Praxis ausgeschöpft werden.“

Aus Sicht von Prof. Dr. Dr. B.-J. Vorath: (Bergische Universität Wuppertal)

„Die Notwendigkeit der Gesamtsicht Brandschutz, Arbeitssicherheit und Gebäudetechnik wird am besten deutlich bei dem Thema Evakuierung.“

Programm 11.06. – 31.07.2010

Zeiträumen pro Veranstaltung: 15 Lehreinheiten
freitags 14.00 – 19.00 Uhr
samstags 08.00 – 16.00 Uhr

„Nicht ohne!“

Brandschutzkonzepte mit Gebäudetechnik zur Kompensation und Wirtschaftlichkeit
Koordination: Prof. Dr. E. Knublauch (Hochschule Bochum)
Moderation der Podiumsdiskussion:
Dipl.-Ing. G. Ruhe (Feuertrutz GmbH)

„Brandmeldeanlagen retten Leben“

Projektierung von Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 und VDE 0833, LAR (Leitungsanlagenrichtlinie)
Koordination: Dipl.-Ing. M. Lanz (Siemens AG)

„Wasser marsch!“

Automatische Löschsysteme, Wasser und Schaum, Pulver, Gas und Sonderverfahren, Kompensation
Koordination: Dipl.-Ing. A. Koch (Porsche AG)

„Rette sich, wer kann“

Alarmierung, Flucht-/Rettungswege, Evakuierung, dynamische Fluchtwegsteuerung
Koordination: Dipl.-Ing. B. Ammelung (Scanvest GmbH)

„Rauchfreie Zone“

Zonenmodelle für die Entrauchung, DIN 18232, maschinelle und natürliche Entrauchung, Differenzdrucksysteme
Koordination: Prof. Dr. K.-J. Albers (Hochschule Esslingen)

„Video = ich sehe“

Video over IP zur Detektion und Intervention, Videosysteme, zentrale Leitstelle für den Brandschutz
Koordination: Udo Wolf (R+V Allg. Versicherung AG)

„Im Mittelpunkt: Die Tür“

Intrusionsschutz, Zutrittskontrolle, Türen und Tore, Feststellanlagen
Koordination: Dipl.-Betw. M. Sigismund (S&S GmbH)

Bei Belegung des Gesamtprogramms werden mit zusätzlichen Exkursionen, Repetitorien und der Abschlussveranstaltung 120 Lehreinheiten bestätigt.

Teilnehmerkreis

Personen, die im vorbeugenden Brandschutz für Planung, Durchführung und Anpassung an den Betriebsprozess zuständig sind, also Fachplaner, Sachverständige, Fachbauleiter und Brandschutzbeauftragte; aber auch Gesamtsicherheitsverantwortliche, wie z.B. Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Zertifikat

Teilnehmer am Gesamtprogramm erhalten das ISA-Zertifikat „Gebäudetechnischer Brandschutz“, für Einzelveranstaltungen werden entsprechende Teilnahmebescheinigungen erstellt, die als Weiterbildung im Sinne der neuen vfdB Richtlinie 12-09/01 anerkannt werden.

Lehrorte

Die Veranstaltungen finden an den Hochschulen Bochum und Esslingen statt, teilweise sind Exkursionen zu Herstellern und interessanten Objekten im Umfeld einbezogen.

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Lennershofstr. 140
44801 Bochum
www.hs-bochum.de

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Kanalstr. 33
73728 Esslingen
www.hs-esslingen.de

Teilnehmergebühren

	Pro Person	ISA-Mitglieder
Einzelveranstaltung	398,- €	298,- €
Gesamtprogramm	1.985,- €	1.685,- €

Im Preis enthalten sind Arbeitsunterlagen, Getränke und Mittagimbiss